

Fast alles ist ein Schlagzeug

Perkussionisten in der Friedensschule

Von Klaus Holderfehr

GROSS-ZIMMERN - Zwei Perkussionisten sind in der Friedensschule zu Gast und haben nicht nur Trommeln mitgebracht. Erste Lektion an der musikalische Grundschule: Fast alles ist ein Schlagzeug.

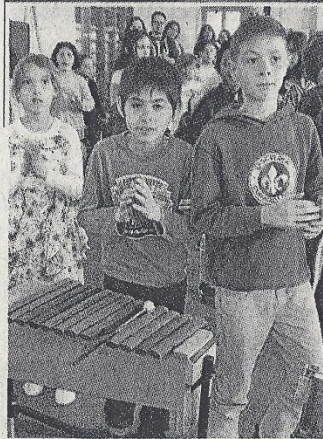
Dazu zählt auch der eigene Körper. Man kann sich auf die Schenkel klopfen, auf dem Brustkorb klingt das schon wieder anders, und Händeklatschen erzeugt den hellen Abschluss der kurzen Sequenz. Wenn das viele gleichzeitig tun, erfordert dies Kommunikation und Koordination. Das ist ein Teil der pädagogischen Absicht, die hinter dem Auftritt der beiden Perkussionisten Jürgen Karle und Andreas Wohlfahrt in der Friedensschule lauert.

„Lauter kleine Schlagzeuge“, ulkt Wohlfahrt mit Blick auf die Grundschul Kinder, die an diesem Dienstagvormittag in Klassenverbänden durch die klangvolle alte

Schulturnhalle geschleust werden. Einige Lehrerinnen sind mit dabei, zum Beispiel die musikalische Leitfigur Gaby Joest, die ihren Bildungsauftrag mit einem rhythmischen Enthusiasmus umsetzt, dem sich kaum jemand entziehen kann.

Später erklärt sie, dass die „Rhythmuswelten for Kids“ - so nennen die beiden großen Schlagzeuger ihr gemeinsames pädagogisches Angebot, das sie seit drei Jahren pflegen - auch einen vorbereitenden instrumenten- und landeskundlichen Teil hat.

Wie gut das funktioniert, lässt sich daran ablesen, dass beim Abschlusskonzert ganz schnell der Unterschied zwischen Xylo- und Marimbafon geklärt ist. Manche der kleinen Zuhörer sind sogar so fit, dass sie nicht auf die Schummelnummer reinfallen, die Djembé in die Familie der lateinamerikanischen Perkussionsinstrumente einzureihen. Nein: Das ist eine afrikanische Trommel.



Mit Händen und Füßen bei der Sache. ■ Fotos (2): Holderfehr

Begeistert von den vielfältigen Instrumenten der Rhythmus-Schulung sind die Friedensschüler.

Immer wieder gibt es Mitmachnummern, und am Ende darf das große Sortiment der Instrumente klassenweise gestürmt werden. Die Grundschullehrerinnen haben ein Auge und zwei Ohren darauf, dass alles heil und irgendwie auch im Rhythmus bleibt.

Die Friedensschule gehört zu einem Verbund „musikali-

scher Grundschulen“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Weitere Partner sind hier die Regenbogenschule in Altheim, die Tannenschule in Seeheim und die Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt.

„Rhythmus“ ist derzeit in diesem Verbund ein großes Thema, das im vergangenen Jahr mit einer Art musikali-

scher Lehrerfortbildung unter Anleitung des Umstädter Perkussionisten Michael Gambacurta aufgenommen wurde.

Seine beiden Kollegen werden jetzt eine kleine Tournee durch die anderen Schulen in der Region machen, dort kräftig auf die Pauke hauen und reichlich Tamtam machen.